

# HEIMATBRIEF



Dezember 2014

Liebe Jockgrimer,

es ist Tradition, am Ende eines jeden Jahres im Heimatbrief über das Geschehen der letzten zwölf Monate zu berichten. Die Menschen im Ort, in der Umgebung und der ganzen Welt können so das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren lassen und sicher auch das eine oder andere für sie Neue erfahren.

Auch im Jahr 2014 ist in Jockgrim wieder einiges geschehen. Im Bereich der Kommunalpolitik standen im Frühjahr die Wahlen im Mittelpunkt. Hier danke ich allen Beteiligten für den fairen Umgang miteinander; ebenso für ihre Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren und Verantwortung in unserer Gemeinde zu übernehmen.

Zum ersten Mal darf ich als Jockgrimer Ortsbürgermeisterin zum Heimatbrief beitragen. Nach zehn Jahren im Amt hat Jörg Scherer nicht mehr kandidiert. Ihm gebührt Dank für sein großes Engagement und für das, was er an Gutem für unsere Gemeinde bewegen konnte. Ich freue mich, dass er im Bereich des Ziegeleimuseums und der Kultur weiterhin aktiv ist.

Die Betreuung unserer Kinder liegt dem Gemeinderat am Herzen. Im vergangenen Winter konnten nach aufwändigen Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen die Kindertagesstätten Albertino und Max & Moritz im neuen Erscheinungsbild eingeweiht werden. Tage der offenen Tür trafen auf großes Interesse.

Mein herzlicher Dank geht an alle, die sich in und für Jockgrim auf so vielfältige Weise ehrenamtlich engagiert haben. Dieser große Einsatz gibt unserer Gemeinde ein menschliches, ein Heimat stiftendes Gesicht.

2015 feiert Jockgrim das 750-jährige Ortsjubiläum. Seit langem sind die Vorbereitungen im Gange. Mit einem umfangreichen Programm werden die Jockgrimer das facettenreiche Angebot unserer Heimatgemeinde vorstellen. Mit allen Bürgerinnen und Bürgern sowie hoffentlich vielen Gästen von nah und fern wollen wir gemeinsam feiern, das Potential unseres Ortes entdecken, besondere Stunden erleben und das Leben genießen. Lesen Sie mehr darüber auf der vorletzten Seite dieses Heimatbriefes. Vielleicht lockt das Ortsjubiläum auch ehemalige Jockgrimer oder gar deren Nachfahren wieder in unseren Heimatort. Freuen wir uns auf ein spannendes Jahr!

Ihnen allen wünsche ich eine friedliche Adventszeit, frohe Weihnachten und für das kommende Jahr 2015 alles erdenklich Gute.

Herzliche Grüße, Ihre

Ortsbürgermeisterin

## *Grüß Gott, liebe Leserin und Leser dieses Heimatbriefes!*

Seht, die gute Zeit ist da: Gott kommt auf die Erde. Kommt und ist für alle da! Kommt, dass Friede werde... Diese Worte eines kleinen Adventsliedes möchte ich an den Anfang meines Beitrages zum diesem Weihnachtsbrief stellen.

In der Nähe Gottes zu leben und Gottes Nähe in unserer Welt zu bezeugen, das ist doch die Berufung und Aufgabe eines jeden Mitgliedes einer Pfarrgemeinde. Unsere Pfarrei St. Georg stand auch im abgelaufenen Jahr vor der großen Herausforderung, sich auf die Strukturreform des Bistums Speyer vorzubereiten. Wir wissen von einer unserer Nachbar-Pfarrgemeinden, dass dort „mit Wehmut“ auf die Erfahrungen geschaut werden, die Jockgrimer Katholiken zusammen mit ihren Glaubensschwestern und -brüdern in Hatzenbühl, Neupotz und Rheinzabern schon als „bewährte Tradition“ sehen. In der Tat trafen sich schon zum dritten Mal die Pfarrgemeinde- und Verwaltungsräte zu Mittagessen, Information, Austausch, Kaffeetrinken und Eucharistiefeier. Der dritte gemeinsame Chortag, der vier Kirchenchöre und zweier Chöre des Neuen Geistlichen Liedgutes ist ebenfalls fester Bestandteil eines jeden Jahresprogrammes. Dieses Jahr gab es zwei weitere Höhepunkte des Miteinanders im Glauben:

Im Frühjahr konnte der erste gemeinsame Pfarrbrief herausgegeben werden. In diesem Öffentlichkeitsorgan kann jede Pfarrgemeinde aus ihrem eigenen Leben berichten und damit anderen Einblick in die Gegebenheiten vor Ort geben. Der nächste gemeinsame Pfarrbrief zu Erntedank leitete dann schon wieder auf die nächste gemeinsame Aufgabe vor: Es erfolgte eine gründliche Information über die Firmung. Unsere Ortsbürgermeister konnten u.a. über ihre Erinnerung an die eigene Firmung berichten. Können Sie, liebe katholische Leserinnen und Leser, sich noch an Ihre eigene Firmung erinnern?

Am 4. Oktober spendete unser Diözesanbischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann in Rheinzabern 81 jungen Christen eines einzigen Geburtsjahrgangs (37 aus Jockgrim) das Sakrament der Firmung. In einem lange davor anberaumten Treffen der Chorleiter wurden die Lieder ausgewählt, in den Singstunden auf den Dörfern eingeübt und in weiteren Proben des Gesamtchors für die gemeinsame Aufführung bearbeitet. Der Rheinzaberner Musikverein und alle 81 Firmbewerber begleiteten den Herrn Bischof vom Pfarrhaus zur Pfarrkirche St. Michael. Der vom „Projektchor“ und den Jugendlichen hervorragend mitgestaltete Festgottesdienst wurde für alle Mitfeiernden ein prägendes geistliches Erlebnis. Vor Gottesdienstbeginn waren die Firmkatecheten zu einem Gespräch mit

dem Bischof eingeladen. Dem großen Stehempfang nach dem Gottesdienst für alle schloss sich ein Abendessen mit Bischof Dr. Wiesemann an, zu dem wiederum die Mitglieder der Pfarrgemeinde und Verwaltungsräte aller vier Pfarrgemeinden mit dem Seelsorgeteam (Pfarrer Hund, Pfarrer Brenner, Gemeindefereferent Magin) eingeladen waren. Der Firmgottesdienst war ein sichtbares und spürbares Erleben des Heiligen Geistes! 4 Frauen und Männer unseres bewährten Katechetenkreises bereiteten die Jugendlichen auf den Empfang des Firmsakramentes vor. Auch das Beichtgespräch hatte seinen festen Platz.



*Firmung 2014 in Rheinzabern*

In der Kraft des Hl. Geistes bemühten wir uns auch 2014 als Christen in und außerhalb unserer Pfarrgemeinde zu leben und zu wirken. Wir ließen uns leiten von Gott, der uns berufen hat, vor ihm zu stehen und ihm zu dienen.

Aus der Freude und Erfüllung solchen Dienstes grüßt Sie alle – mit der Bitte um eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, auch im Namen aller Helferinnen und Helfer sehr herzlich,

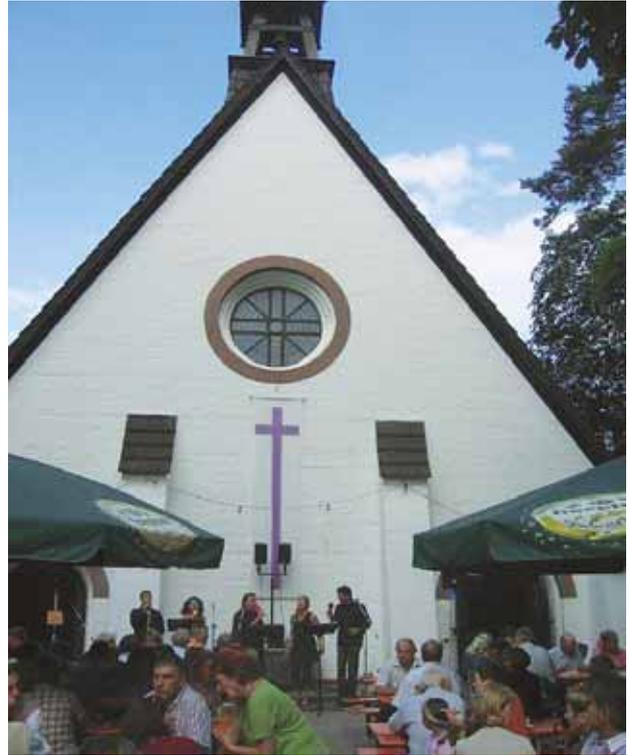


*Fest Maria Heimsuchung 02.07.2014*

*die Katholische Pfarrgemeinde Sankt Georg  
und Ihr Pfarrer Roland Hund*



Kirchenfest 2014



Kirchenfest 2014

*Liebe Leserin, liebe Leser,*

### **2014 war "das Jahr davor":**

- Das Jahr vor einer neuen Amtsperiode des Presbyteriums, das am 1. Adventssonntag gewählt wird. Kandidaten mussten gefunden, Wähler mobilisiert werden.
- Das Jahr vor dem großen Ortsjubiläum, das 2015 gefeiert wird und bei dem wir aktiv beteiligt sind - z.B. mit ökumenischen Gottesdiensten, mit einer Nachtwanderung zu den Kirchen, mit einem Film, in dem Zeitzeugen berichten, wie das Leben in Jockgrim früher war und mit der Aufstellung einer Skulptur von Franz Bernhard auf unserem Kirchengelände.
- Das Jahr vor der Landesgartenschau, mit ihrem Projekt „Go Paradise“. Wir machen uns im Rahmen dieses Projektes an die Gestaltung unseres Außengeländes rund um Kirche und Gemeindehaus. Es war viel zu planen, zu organisieren, zu entscheiden und praktisch vorzubereiten.

Wir freuen uns über viele neue junge Gemeindeglieder. 24 Kinder wurden bis zum Verfassen dieses Artikels in unserer Kirche getauft. Viele junge Familien sind in den letzten Jahren nach Jockgrim gezogen. Wir wünschen uns, dass sie auch in unserer Kirchengemeinde ein Stück Heimat entdecken und Freunde finden.

Unser engagiertes Kükengottesdienst-Team hat wieder vierteljährlich einen Gottesdienst für Familien

mit kleinen Kindern zum Erleben mit allen Sinnen und zum Mitmachen vorbereitet. Am 3. Advent ist der letzte Kükengottesdienst in diesem Jahr und gleichzeitig der erste, den wir nicht im Anschluss sondern als sonntäglichen Hauptgottesdienst unserer Gemeinde (mit anschließendem Brunch) feiern. So wollen wir ins Zentrum rücken, was ins Zentrum gehört. „Lasst die Kinder zu mir kommen...“ Diesen Satz Jesu möchten wir uns zu Herzen nehmen und hier in der Gemeindegemeinschaft einen Schwerpunkt setzen. Kinder der dritten Klasse haben mit viel Spontaneität beim Erntedankgottesdienst mitgewirkt. Wir freuen uns auf ein selbst geschriebenes Krippenspiel des Kindergottesdienstkreises, das an Heiligabend aufgeführt wird. Wir sind gespannt auf eine Theatergruppe, die entstehen soll. Wir haben uns vorgenommen, den Jugendraum zu renovieren und einladend zu gestalten.

„Im Jahr davor“ freuen wir uns über das, was wächst – noch im Verborgenen oder schon wahrnehmbar - in unseren Kindern, mit unseren Kindern und für unsere Kinder – den Kleinen und doch so Wichtigen in der Gemeinde.

*Ihre Heike Krebs  
(Pfarrerin der Prot. Kirchengemeinde Jockgrim)*



Nicht mehr wegzudenken ist die traditionelle Froschpassaktion, die beim Gewerbekreis am Anfang und Ende eines Jahres steht. Beim täglichen Einkauf haben die Jockgrimer auch im November und Dezember 2013 wieder viele Tausend Froschmarken gesammelt. Nach der Auslosung im Januar konnten sich viele über Einkaufsgutscheine freuen und einer sogar über den Hauptpreis von 500 Euro.

Mit dem Druck der Eintrittskarten für die Büttenabende der Kulturgemeinschaft unterstützen wir regelmäßig die Jockgrimer Fasenacht. Auch der Druck des Ferienprogramms für Kinder wird durch uns gesponsert.

Als Gewerbetreibende ist es uns ein wichtiges Anliegen, die neue Dorfmitte zu stärken und mit Leben zu füllen. Mitgliedsbetriebe aus der Unteren Buchstraße haben auch diesen Sommer wieder einen Einkaufsabend bis 22:00 Uhr veranstaltet mit Cocktails und Leckereien. Unser Ziel ist es, gemeinsam das Beste für unsere Kundinnen und Kunden zu leisten. Wir beteiligen uns über das ganze Jahr mit Freude und aus Überzeugung am kulturellen und gesellschaftlichen Leben des Ortes.



Dass der Gewerbekreis für die Geschäftsleute im Ort eine attraktive Plattform für gemeinsame Aktivitäten und den Gedankenaustausch ist, zeigen die neuen Mitglieder, die sich uns angeschlossen haben:

**Frau Sandra Scheidt** - Das Barmobil  
Getränkecatering, Festlichkeiten

**Herr Andreas Mauritz** - Agentur für Public Relations

**Frau Sabine Emilie Buchleither** - EmiLieb  
Stoffe und Nähwerk

**Herr Xhelal Berisha** - Fitnessstudio "Move- Fitness"

**Herr Ralf Michel** - Heilpraktiker, Physiotherapeut

Zum Jubiläum 750 Jahre Jockgrim wird im Oktober und November 2015 unter dem Titel "Käpplerin un Kalkmännel" ein Stationentheater aufgeführt. Im Mittelpunkt steht, wie sich Jockgrim mit Ansiedlung der Ziegelwerke Ludowici von einem Bauerndorf zu einer Industriegemeinde entwickelt hat. Über 200 Jockgrimer



*Bild von der Neueröffnung Reisebüro Hoffmann*

Bürgerinnen und Bürger werden ehrenamtlich vor und hinter den Kulissen dazu beitragen, die jüngere Geschichte des Ortes auf sieben Bühnen im Bürgerhaus und im Ziegeleimuseum lebendig werden zu lassen. Die Vorbereitungen haben bereits begonnen. Der Gewerbekreis unterstützt dieses einmalige Projekt exklusiv als Sponsor mit einem namhaften Betrag. Dies ist unser Geschenk an die Jockgrimer Bürger und die Gemeinde zum Jubiläumsjahr.



*Die Mitwirkenden der öffentlichen Vorstellung des Theaterprojekts am 19. Oktober 2014 Foto: A. Lang*

Mit diesem Heimatbrief erhalten Sie auch den Veranstaltungskalender für das kommende Jahr, dessen Druck wir auch diesmal wieder für Sie finanziert haben. Neben Festen, Ausflügen und vielen weiteren Terminen finden sie darin auch einen praktischen Ortsplan mit den Standorten unserer Mitgliedsbetriebe.

*Mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr 2015!*

## *Liebe Jockgrimer nah und fern!*

Das Jahr geht zu Ende, der Kalender wird immer dünner. Daher möchte ich gerne über die Aktivitäten der Jockgrimer Vereine berichten.

Es waren keine außergewöhnlichen, aber nachhaltig wirkende Veranstaltungen in diesem Jahr. So wurde Fasnacht mit drei Büttensabenden und einem Umzug gefeiert.

Alle drei Büttensabende im Bürgerhaus waren ausverkauft. Schon die Lasershow am Anfang war das Eintrittsgeld wert.



Wir hatten auch einen Sommertagsumzug, der vom Musikverein begleitet wurde. Es war eine Freude zu sehen, wie viele Kinder und Erwachsene daran teilnahmen. Hier merkt man, dass Jockgrim ein weiteres Neubaugebiet, die „Waldäcker“, erschlossen hat.



Mit Konzerten im Bürgerhaus und Ziegeleimuseum begrüßten singende und musizierende Vereine das Frühjahr. Viel Mühe gaben sich der Obst- und Gartenbauverein, sowie die evangelische Kirche für ihre Veranstaltungen. Petrus aber hatte gar kein Einsehen und bedachte beide Veranstaltungen mit viel Regen.

Bei strahlendem Sonnenschein wurden Kerwe und das Hinterstädtelfest gefeiert. Beides waren richtige Besuchermagnete. An beiden Veranstaltungen machte sich die Straßenbahnbindung S51 und S52 bemerkbar.



Rundum war es für die Vereine und die Bevölkerung ein gelungenes Jahr 2014.



Neugierig geworden, was in Jockgrim im Jahr 2015 aus Anlass „Jockgrim 750 Jahre“ abläuft? Kein Problem. Gerne sendet Ihnen die Kulturgemeinschaft auf Wunsch den Kalender 2015 mit Vereins- und Jubiläumsveranstaltungen zu.

Wir würden uns freuen, wenn wir ehemalige Jockgrimer und Bewohner begrüßen könnten.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr und verbleibe mit freundlichen Grüßen

*Günter Sitter*

*1. Vorsitzender der Kulturgemeinschaft*

## Chronik 2014

### Liebe Jockgrimer,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu und es wird wieder Zeit für einen Rückblick auf Ereignisse, die uns in den letzten zwölf Monaten bewegt haben. Jockgrim ist ein sehr aktives Dorf, und es ist wieder so viel geschehen, dass wir gar nicht alles aufzählen können. Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn Sie etwas vermissen sollten.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Lesen des 52. Heimatbriefes der Ortsgemeinde Jockgrim.

### Oktober / November 2013

Der erste Schultag nach den Herbstferien begann für die Kinder der Lina-Sommer-Grundschule mit einer gelungenen Überraschung: das neue Klettergerüst, das mit der Aktion „wir laufen für unser Spielgerät“ finanziert wurde, konnte an die Schülerinnen und Schüler übergeben werden. Tatsächlich ist es den Kindern gelungen, das Spielgerät bis auf wenige Euro komplett selbstständig durch Sponsorengelder zu finanzieren.



*So machen die Pausen noch mehr Spaß!*

Zehn Künstler und Künstlerinnen zeigten jeweils zehn Arbeiten aus ihrem aktuellen Schaffen im Zehnhaus. Die Vernissage wurde von Wolfgang Nolting eröffnet. An vier Wochenenden konnten Interessierte die unterschiedlichsten Werke der Künstler auf sich wirken lassen.

„Oktoberfest oder Faschingseröffnung? Beides!“ Die Kulturgemeinschaft lud zur Eröffnung der Kampagne zum zünftigen Oktoberfest ins Ziegeleimuseum ein. Da der 11.11. auf einen Montag fiel, wurde der „Elfde Elfde“ kurzerhand auf den zehnten verlegt. Mit Haxen, Weißwurst und Almdudler wurde die fünfte Jahreszeit in Dirndl und Lederhosen alpenländisch begrüßt. Für die musikalische Umrahmung sorgte eine Gruppe des Musikvereins

unter der Leitung von Thomas Sitter und die Jockgrimer Feierbatscher, geleitet von Thomas Schehr. Die Turner und das Feuerwehrballett begeisterten mit schwungvollen und mitreißenden Darbietungen. Eine Gaudi für Jung und Alt!



*Fasenachtsmotto 2014: „Lederhosen, Alpentracht – ganz Jockgrim feiert Fasenacht“*

Der Rassegeflügelzuchtverein lud zur 68. Lokalschau ins Ziegeleimuseum. Eine große Vielfalt an Rasse- und Ziergeflügel konnte den ganzen Sonntag bestaunt werden.

Mit 126 Wunschsternen war in diesem Jahr der Wunschbaum der AWO-Häuser im Foyer der Verbandsgemeinde geschmückt. Bereits zum dritten Mal fand diese Aktion statt. Die Senioren freuten sich über ihre Geschenke, die im Rahmen eines adventlichen Nachmittages bei Kaffee und Kuchen im Spitzgiebel des Lina-Sommer-Hauses überreicht wurden.

Ein Menü der besonderen Art erwartete die zahlreichen Besucher im bis zum letzten Platz belegten Ziegeleimuseum. Das Twenty Up Ensemble, fast alles „entwachsene“ Froschkönige, luden unter dem Titel „Ohrenschmaus“ zum musikalischen Klangmenü ein. Zusammen mit dem Männerensemble SingManSing aus Winden präsentierte der Chor ein breit gefächertes Programm unter der Leitung von „Chefkoch“ Frank Montillon. Für die Froschkönige war das Konzert der Auftakt zum 50jährigen Chorjubiläum 2014.



*Konzert der Sinne*

Der Skibasar des Ski-Clubs wurde wieder von zahlreichen Mitgliedern und Nichtmitgliedern genutzt, um gebrauchte Wintersportartikel anzubieten. Hauptsächlich Familien mit Kindern freuten sich über günstige Skier, Boards, Skischuhe und Skikleidung. Die bevorstehende Skisaison konnte bestens ausgerüstet beginnen.



*Große Auswahl für Groß und Klein*

In den Räumen des Jugendzentrums fand ein gemütliches Zusammensein des „Cafe SoFa“ (Sozialraumorientierte Familienbildung) statt. Eingeladen waren alle Menschen, die mit der SoFa im laufenden Jahr Kontakt hatten. Dies war eine erstaunlich große Zahl von ca. 20 Familien verschiedener Nationalitäten, die bei Kaffee und Tee ihre Erfahrungen austauschten. Die unterschiedlichen Sprachen stellten dabei gar keine Barriere dar.

**Dezember 2013**

Die Ortsgemeinde hatte am 1. Advent alle Mitbürger über 70 Jahre zur Adventsfeier ins Bürgerhaus eingeladen. Der Männerchor sowie die Tanzgruppe von Waltraut Deutsch unterhielten die rund 300 Gäste, die der Einladung gerne gefolgt waren.

„1a- Fachhändler“ darf sich Fernseh Elektro Rop auch weiterhin nennen. Peter und Christa Rop konnten die begehrte Auszeichnung, die von Europas größtem Branchenverlag „markt intern“ verliehen wird, bereits zum fünften Mal entgegennehmen. Ortsbürgermeister Jörg Scherer überreichte die Urkunde und freute sich, dass Fernseh-Elektro-Rop bereits seit 27 Jahren eine feste Größe im Jockgrimer Geschäftsleben ist.



*Ortsbürgermeister Scherer mit Peter und Christa Rop*

Die Kulturgemeinschaft lud zum alljährlichen vorweihnachtlichen Knuspermarkt rund ums Bürgerhaus und Ziegeleimuseum ein. Fast 70 Kunsthandwerker und Hobbykünstler boten ein vielfältiges und hochwertiges Angebot an Schönerem und Nützlichem. Im Außenbereich des Ziegeleimuseums luden die wunderschönen, weihnachtlich geschmückten Stände der Jockgrimer Vereine und Gewerbetreibenden zu verlockenden Spezialitäten und Leckereien für den Gaumen ein. Der Musikverein, die Kindergärten, die Froschkönige sowie „007 - mit der Lizenz zum Singen“ sorgten für stimmungsvolle musikalische Umrahmung auf der Bühne vorm Museum.

Besonderen „Besuch“ bekamen die Jockgrimer am Samstag: die Dreharbeiten für das Intro der Landesschau Rheinland Pfalz fanden während des Knuspermarktes statt. Mit dem Ensemble „StimmAlarm“ durften Luna Schloss und Valentin Weidner ein Weihnachtslied einsingen. Zusammen mit anderen Musikern aus Rheinland Pfalz konnte man sie dann vom 23. bis 26. Dezember jeden Abend in der Landesschau sehen.



*Dreharbeiten des SWR auf dem Knuspermarkt*

Bei der traditionellen Weihnachtsfeier des Vdk im Ziegeleimuseum mit fast 180 Teilnehmern wurden langjährige Mitglieder durch den Vorsitzenden Georg Layer geehrt. Seit 60 Jahren gehört Elisabeth Sitter dem Verband an. Das 93jährige Ehrenmitglied war 41 Jahre lang zweite Vorsitzende des Ortsverbandes. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Twenty Up Ensemble unter dem Dirigat von Frank Montillon.



*Geistig sehr fit, berichtete Elisabeth Sitter von manchen kuriosen Begebenheiten.*

Beim Walter-Schellenberger-Cup in der Sporthalle der IGS Rheinzabern waren für die TSG Jockgrim drei Mixed Mannschaften am Start: Kiara Reiser / Marius Rühl, Aleya Akta / Eric Schweigert und Dilara Kilincarslan / Robin Fuhr.

Die zahlreichen Weihnachtsfeiern der Jockgrimer Vereine rundeten das Jahr 2013 ab. In den Vereinsthemen, im Ziegeleimuseum, der TSG Tunhall, im Bürgerhaus, sowie in den Kirchen erschallten in der Adventszeit weihnachtliche Klänge und stimmten die Jockgrimer mit ihren Familien auf Weihnachten ein. Viele Vereine nutzen den festlichen Rahmen, um Ihre langjährigen Mitglieder zu ehren. So durfte, unter anderem, Vladimir Speigl im Rahmen der Weihnachtsfeier des Musikvereines eine Urkunde für 60 Jahre Treue zum Verein entgegennehmen.



Norbert Bauer, Bernhard Reiß, Jubilar Vladimir Speigl und Vorsitzende Stefani Wesner

### Januar 2014

Zum dreizehnten Neujahrsempfang der Verbandsgemeinde hatte Bürgermeister Uwe Schwind am ersten Sonntag des Jahres eingeladen. Im Ziegeleimuseum trafen sich an diesem sonnigen Vormittag engagierte und interessierte Bürger, Politiker unterschiedlicher Ebenen sowie Vertreter von Vereinen und Verbänden.

Die Junge Union führte wieder ihre traditionelle Christbaum-Sammelaktion durch. Für einen Betrag von einem Euro, der einem gemeinnützigen Zweck zu Gute kommt, konnten sich die Jockgrimer von ihren - mittlerweile nadelnden und dünnen - Weihnachtsbäumen „befreien“.

David Jona Meier vom Schachclub Caissa gewann bei den diesjährigen Pfälzischen Jugend Einzelmeisterschaften der Schachjugend Pfalz in Bad Dürkheim in der Altersklasse der Unter-Zwölfjährigen. Mit diesem Sieg qualifizierte er sich für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Lahnstein.

Zur „Letzten Vorstellung mit Jörg Scherer“ luden die Feierbatscher zur Rathausstürmung und Zepter-

übernahme zum Rathaus ein. Mit Kanonen, Feuer und Überredungskunst duellierten sich die närrischen Musiker mit dem „Jockgrimer Oberhaupt“, der dieses Mal tatkräftige Unterstützung von seinen Beigeordneten Volker Isemann und Sabine Baumann bekommen hatte. Der noch amtierende Bürgermeister bekam scherzhafterweise zum Abschied einen „Burger-King-to-go“ Becher geschenkt, den er zukünftig in seinem (Un-) Ruhestand auf Kaffeefahrten mitnehmen kann.



„Im Schlaf überrascht“ - närrische Machtübernahme im Rathaus

Bei den Großkaliber-Rundenwettkämpfen 2014 startete der Schützenverein DIANA erfolgreich mit einem zweiten Platz ins neue Jahr. Beim zweiten Wettkampf wurden die Jockgrimer Schützen sogar Tabellenführer von insgesamt 15 Mannschaften in der Kreisliga des Schützenkreises Germersheim.

### Februar 2014

Die Gemeindebücherei konnte wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Beim Jahresbericht 2013 wurde von 1100 Leserinnen und Lesern berichtet, die regelmäßig die Bücherei besucht hatten, darunter 350 Kinder unter 14 Jahren. In den rund 1000 Öffnungsstunden zählte man 1.300 Besucher, die die „Qual der Wahl“ zwischen 19.000 Medien hatten. Jedes Medium wurde im Schnitt 3 Mal ausgeliehen. Das Team der Bücherei organisierte außerdem ca. 50 Veranstaltungen, von Vorlesetagen für Kinder bis hin zu „Dezembergeschichten“ bei der Adventskalenderaktion.

In gewohnt angenehmer Atmosphäre durften die TSG-Verantwortlichen ihre Mitglieder und Freunde zum Neujahrsempfang in der TSG Turnhall begrüßen. Vereinssprecher Christian Lorenz berichtete von einem positiven Jahr. In allen Sparten konnten erfreuliche Erfolge erzielt werden. Höhepunkt des Empfangs waren traditionell die Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder. So wurden, unter anderen, Georg Werling für 50-jährige Mitgliedschaft und Walter Jäger, Axel Wettach, sowie Norbert Ochsenreither für 40 Jahre Treue zur TSG geehrt.

Seit März 2013 kooperiert der Verein Rockgrim mit Rockradio.de, einem Internet-Radiosender aus Berlin. Das Radioteam besteht aus sieben Vereinsmitgliedern. Die Sendung läuft immer am ersten Montag im Monat von 20 bis 22 Uhr auf [www.rockradio.de](http://www.rockradio.de). Es werden Themen rund um den Verein und allgemein die Rockmusikszene behandelt. Um eine technisch hochwertige Sendung auf die Beine stellen zu können, hat Rockgrim ein eigenes kleines Studio in Jockgrim eingerichtet.



Rockradio-Team v.l.n.r.: Harald Bergermann, Achim Fischer, Julian Mock, Jan Borkowski, Tanja Kretschmer, Sonja Göltz, Stefan Walter

Die bestgelaunteste Alpenregion liegt in der Südpfalz! Die Besucher der drei Büttenabende erlebten kurzweilige Abende mit viel Spaß und mitreißenden Programmpunkten. Unter dem bereits von der Faschingseröffnung bekannten Motto „Lederhosen, Alpentracht, ganz Jockgrim feiert Fasenacht“ entführten die Jockgrimer Narren das begeisterte Publikum in die Berge. Sitzungspräsident Tobias Deutsch zeichnete Uwe Pfirrmann und Christian Metz mit dem Verdienstorden der Jockgrimer Fasenacht aus. Ortsbürgermeister Jörg Scherer wurde am letzten Büttenabend in seiner Dienstzeit zum Ehrenelferrat ernannt.



Voller Einsatz des Männerballetts

## März 2014

Ungewöhnlich früh hat der Frühling in der Pfalz Einzug gehalten. Nach „einem Winter, der keiner war“ tummelten sich bereits Anfang März die Jockgrimer bei fast sommerlichen Temperaturen, um die 20 Grad, in ihren Gärten. Auch in der Eisdielen fand man fast kein freies Plätzchen mehr.

Mit Spannung erwarteten die Jockgrimer Einwohner die Nominierung der Ortsbürgermeisterkandidaten. Es war viel spekuliert worden. Schließlich standen alle Kandidaten fest: Die Bürger für Jockgrim schickten Horst Grünagel ins Rennen, die CDU Sabine Baumann, die SPD Volker Isemann und die FWG Helmut Gurlin. Vier Kandidaten – das gab es noch nie in Jockgrim. Auch die Aufstellung einer Kandidatin hatte Premiere.

Bei der Hauptversammlung des 1.FCK Fan-Clubs wurde erneut Roland Fischer einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Der Verein kann auf ein positives Jahr zurückblicken und über eine stabile finanzielle Lage berichten. Fürs Jahr 2014 sind wieder viele Aktivitäten geplant. Die Fahrten zu den Spielen der „Roten Teufel“ auf den Betzenberg haben schon Tradition.

Eine seltene Ehrung wurde Ernst Katus zuteil: Bei der 91. Jahreshauptversammlung des Angelsportvereins wurde er, als eines der ältesten Vereinsmitglieder, für seine 70-jährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet. Sein Vereinskollege Paul Nunenmann kann auf stattliche 60 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken. Bei den Neuwahlen wurde Michael Fuhr in seinem Amt des ersten Vorsitzenden bestätigt. Unterstützung erhält er künftig von Benjamin Hoher, Robert Hinze und Manfred Ochsenreither.



Treues Mitglied: Ernst Katus

Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel trafen sich etwa 80 Helferinnen und Helfer aus verschiedenen Vereinen und weitere Jockgrimer Bürger beim Vereinsheim des Angelsportvereins, um bei der „Aktion Saubere Landschaft“ mitzuhelfen. Bereits einen Tag zuvor war die „Lina-Sommer-Grundschule“ mit ca. 90 Kindern unterwegs um unserem Jockgrim den Frühjahrsputz zu verpassen. Der Sommer kann kommen. Herzlichen Dank an alle Helfer!

Der Gesangsverein Männerchor 1862 - gemischter Chor lud zu einer „Ehrungs-Matinee“ ins Ziegeleimuseum ein. Über 70 Mitglieder konnten an diesem Vormittag in feierlichem Rahmen ihre Vereinsehrungen entgegennehmen. Grund zum Feiern hatten auch die Damen des Vereins: vor 40 Jahren „durften“ erstmals auch Frauen dem Männerchor beitreten. Viele der Gründungsmitglieder sind noch heute aktiv und wurden für ihre treue Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet.



*Ehrungen beim Männerchor 1862 - gemischter Chor*

Die Wander- und Theaterfreunde luden zur jährlichen Generalversammlung ein. Ganz kurz trat an diesem Abend die gesamte Vorstandschaft von sämtlichen Ämtern zurück, so dass der Verein vorstandslos war. Doch der Schrecken währte zum Glück nicht lange: Unter souveräner Leitung von August Kirchmer wurde das altbewährte Führungsteam unter Paul Rosenkranz, Karola Vogelmann, Regina Göthel und Peter Vogelmann vorgeschlagen und einstimmig wiedergewählt.

#### **April 2014**

Der Förderverein Ziegeleimuseum präsentierte einen der besten Puppenspieler Deutschlands im Ziegeleimuseum. Professionell und kurzweilig strapazierte Stephan Blinn die Lachmuskeln der zahlreichen Zuschauer. Mit seinem leidenschaftlichen Spiel auf der Bühne spielte er mit seinen Puppen – und die Puppen mit ihm. Mit Geschick und Charme, mit Witz und Ironie bezog er seine Zuschauer mit ein und zauberte mit seinen Marionetten Leben auf die Bühne.



*„Signore Gelatti“ führte humorvoll durchs Programm*

Zum traditionellen Karfreitag-Fischessen lud der Angelsportverein in sein Vereinsheim am Baggersee ein. Aus Nah und Fern kamen hungrige Gäste, um vom köstlichen Angebot Gebrauch zu machen.

Auch beim Schützenhaus wurde man an diesem Tag kulinarisch mit selbst gemachten Köstlichkeiten aus der Pfanne verwöhnt. Das Vereinsheim im Rosengärtel platzte aus allen Nähten. Die fleißigen Helfer des Schützenvereins verarbeiteten über einen Zentner Mehl zu ca. 1100 Dampfnudeln, die bis zum Nachmittag restlos ausverkauft waren.

Am letzten Abend im April versammelten sich Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr - von Spielmanns- und Fanfarenzug, den Feierbatschern, sowie den aktiven Feuerwehrkameraden - um den geschmückten Maibaum zum Feuerwehrhaus zu geleiten. Dort wurde die 8m hohe Birke zur Einstimmung auf den Wonnemonat Mai aufgestellt.



*Die freiwillige Feuerwehr beim Maibaum stellen*

Auch im Zehnthaus „swingte“ man musikalisch in den Mai. Der Pianist, Organist und Sänger Knut Maurer und seine Picture Book Band, dazu besondere Gäste, überzeugten mit selbst geschriebenen und neu interpretierten Songs.

### Mai 2014

Trotz des kühlen Wetters war das Maifest des Obst- und Gartenbauvereins gut besucht. Nach einem verregneten Beginn wurde es am 1. Mai bald sonnig, so dass sich zahlreiche Besucher einfanden, um unter den Apfelbäumen die bekannten Spezialitäten des OGV zu genießen.

Ein großer Erfolg war die erste „50plus Messe“ der Verbandsgemeinde in und um das Ziegeleimuseum und Bürgerhaus. Unter dem Motto „Mit Perspektive in die besten Jahre“ zeigten gut 60 Aussteller und Vortragende viele Facetten des Lebens ab 50 Jahren und legten dabei viel Wert darauf, auch die positiven Aspekte der sogenannten „Best Ager“ vorzustellen. Drei Messe- Schwerpunkte, „Wohnen und Bauen“, „Schönheit und Gesundheit“ sowie „Garten und Freizeit“, lockten ein interessiertes, aufgeschlossenes Publikum an. Eröffnet wurde die Messe von Sozialminister Alexander Schweitzer, der auch als Schirmherr für diese Veranstaltung fungierte.



*Eine gelungene Veranstaltung: Messe 50plus*

Bei strahlendem Sonnenschein feierte die Feuerwehr den Namenstag ihres Schutzpatrons, des heiligen Florian. Traditionell starteten die Feierlichkeiten mit der Parade zu katholischen Kirche. Nach dem feierlichen Gottesdienst ging es dann mit zahlreichen Gästen zurück in das Feuerwehrhaus. Dort wurden diese vom Vorsitzenden der Kameradschaftlichen Vereinigung, Pascal Endres, mit einem Sektumtrunk begrüßt.

Die rund 50 Musikerinnen und Musiker des Musikvereins luden zum - mittlerweile etablierten - Jahreskonzert ins Bürgerhaus ein. Unter ihrem Dirigenten Fabian Metz hatten sie ein buntes und abwechslungsreiches

Konzert zusammengestellt. Es gab u.a. Weltbekanntes von Jaques Offenbach, mitreißende Filmmusik, Welthits von Frank Sinatra. Für jeden Musikliebhaber war etwas Besonderes zum Genießen dabei.

„Resi, i hol di mit mei'm Traktor ab“ erschallte über den schönen alten Hof im Kindergarten und Hort „Max und Moritz“, als diese zum Sommerfest auf dem Bauernhof einluden. Zu leckerem Essen und Getränken sorgte ein buntes, abwechslungsreiches Rahmenprogramm der Kinder für kurzweilige Unterhaltung. Überall muhte, gackerte und wieherte es, man konnte Eier suchen, Obst pflücken, Kühe melken und Schweine füttern. Ein rundum gelungenes Fest!



*Immer schön: Sommerfest im „alten Kindergarten“*

Drei Tage lang konnte man beim Fischerfest des Angelportvereins seinen Hunger nach leckerem Fisch stillen. Die Auswahl fiel nicht leicht, konnte man doch zwischen zahlreichen Köstlichkeiten wählen. Die Veteranenfreunde gingen beim Gemeinschaftsangeln als Sieger hervor.

Der mit Spannung erwartete Wahltag war gekommen: Am 25. Mai machten gut 58% der Bürgerinnen und Bürger von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Gewählt wurden neben dem Europäischen Parlament auch der Bezirkstag, Kreistag, Verbandsgemeinderat und Ortsgemeinderat. Bei der Wahl des Ortsbürgermeisters erreichte keiner der Kandidaten die erforderliche absolute Mehrheit.

### Juni 2014

Das Team des DRK lud zum 150igsten Blutspendetermin in Jockgrim ein. Seit der Gründung 1966 betreuen 3691 Helfer des Vereins 16221 Spender an jeweils fünf Blutspende-Veranstaltungen im Jahr. Auch das Jugendrotkreuz ist sehr aktiv: Derzeit können ca. 30 Kinder und Jugendliche in 4 Gruppen alles rund um das Thema „Erste Hilfe“ lernen.

Seit mehreren Jahren ist das traditionelle Johannisfeuer am Baggersee ein Publikumsmagnet. In der Nacht zur Sommersonnenwende wurden zu Ehren des Heiligen Johannes von der Freiwilligen Feuerwehr die Flammen entzündet – und nach der Feier natürlich auch wieder gelöscht.

Ein junger Storch wuchs im Nest auf dem Kamin am Bürgerhaus heran. Christian Reis von der Aktion PfalzStorch beringte das Jungtier Anfang Juni. Der zierliche Storch trägt nun den Ring mit der Nummer DERAL785 am rechten Bein. Über diese Nummer wird es künftig möglich sein, seinen Weg zu verfolgen. Unterstützt wurde die Maßnahme von der Freiwilligen Feuerwehr Wörth, die mit ihrem neuen Fahrzeug mit Drehleiter vor Ort war.



*Storchenkinderzimmer mit Ausblick*

Die Ausstellung des Ziegeleimuseums wurde modernisiert und nach museumspädagogischen Richtlinien umgestaltet. Nun sind die Besucher auch im „Alleingang“ in der Lage, sich einen Überblick über die Ziegelproduktion „von der Grube bis aufs Dach“ zu verschaffen. In einer kleinen Feierstunde gab Ortsbürgermeister Jörg Scherer das Ziegeleimuseum für die Öffentlichkeit frei. Über das Rathaus können auch weiterhin Führungen für Gruppen gebucht werden.



*Interessierte Besucher bei der Neueröffnung des Ziegeleimuseums*

Bei der Stichwahl des Ortsbürgermeisters lag die Wahlbeteiligung bei etwa 47%. Sabine Baumann setzte sich mit 55,1% der Stimmen gegen Helmut Gurlin durch.

Tausende sonnenhungrige Besucher belagerten bei tropischen Temperaturen den Baggersee am Pfingstmontag. Heiße Luft aus der Sahara brachte einen Hitzerekord, wie er seit 1947 nicht erreicht worden war

### **Juli 2014**

Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats wurden die Ratsmitglieder verpflichtet, und mit Sabine Baumann erstmals eine Frau ins Ortsbürgermeisteramt eingeführt. Zahlreiche Besucher verfolgten im großen Saal des Bürgerhauses den öffentlichen Teil der Sitzung. Auf der Tagesordnung standen auch die Wahlen der Ortsbeigeordneten. Die 22 Ratsmitglieder wählten in geheimer Wahl Helmut Gurlin zum ersten und Norbert Pirron zum zweiten Ortsbeigeordneten.



*Der neue Gemeinderat, vordere Reihe von links nach rechts: 1. Ortsbeigeordneter Helmut Gurlin (FWG), Ortsbürgermeisterin Sabine Baumann (CDU), Ortsbeigeordneter Norbert Pirron (CDU), Dr. Samuel Husunu (CDU), Ingo Gehrlein (B.f.J.), Michael König (B.f.J.), Volker Isemann (SPD), Monika Sengel (SPD), mittlere Reihe: Heiko Böhner (FWG), Achim Wünschel (SPD), Manfred Werling (B.f.J.), Jürgen Welker (CDU), Barbara Ochsenreither (CDU), Christian Stein (CDU), Erich Keiber (SPD), hintere Reihe: Norbert Sitter (FWG), Peter Keiber (FWG), Christian Metz (CDU), Michael Deigentasch (CDU), Cord Heinrich Waltke (B.f.J.), Nils Rehfeld (Grüne), German Guttenbacher (CDU), Herbert Schuster (Grüne), Manfred Reiß (CDU).*

Die alljährlichen Fußballdorfmeisterschaften fanden, wie gewohnt, auf dem Sportplatzgelände der TSG statt. Man verzichtete auf das große Zelt und feierte „unter dem Schirm“. Neben Fußball standen auch mitreißende, handgemachte Musik und natürlich die kulinarischen Köstlichkeiten des TSG-Teams auf dem Programm.

Erneut war das Stabhochsprung-Meeting ein Highlight dieser Veranstaltung. Zum zwanzigsten Mal war es ein Treffen der Superlative, als die Weltklasse-Athleten bei Volksfeststimmung an den Start gingen.

Zu einem „Tischkonzert“ mit leckerem Kuchen und Kaffee lud der Nachwuchs des Musikvereins ins Bürgerhaus ein. Eröffnet wurde das Konzert durch 22 Blockflötenschüler von Dorothee und Marlene Ochsenreither. Mit dem Stück „Ich bin Ich“ unterhielten sie die Gäste. Kurzweilig ging es weiter mit der Schülerkappelle unter der Leitung von Regina Hecker. Die 21 Jungmusiker begeisterten unter anderem mit Jazz- und Popstücken. Das Jugendorchester unter der Leitung von Fabian Metz entzückte das Publikum. Spektakulär war der „Cup Song“, Percussion mit Plastikbechern.



*Musik einmal anders: der Cup-Song*

Die erste offizielle Mission des Jugendchors „007- mit der Lizenz zum Singen“ wurde zum vollen Erfolg. Zuvor als Projektchor gegründet, etablierte sich der Chor unter Leitung von Nina Schromm als fester Bestandteil in Jockgrims Chorlandschaft.



*Ein Erinnerungsfoto mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofs und Bürgermeisteramtes, sowie den Angehörigen des Personalrates für Jörg Scherer*

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ortsgemeinde verabschiedeten sich in einer kleinen Feierstunde von ihrem bisherigen Chef, Ortsbürgermeister Jörg Scherer. Personalrat, Bauhof und die Mitarbeiterinnen des Bürgermeisteramtes dankten ihm für die konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen zehn Jahren und wünschten ihm für die Zukunft alles Gute.

Hohen Besuch erhielt Dr. Samuel Husunu, 2. Vorsitzender des „Vereins der Togofreunde“. Der neuernannte Botschafter Togos Prof. Kwami Christophe Dikenou verweilte zu einem Besuch in Jockgrim. Beide kennen sich noch aus Jugendtagen und der gemeinsamen Studienzeit in Togo.

### August 2014

Zum dritten Mal fand das Waldfest des Musikvereins am neuen Festplatz am Kirchelweg statt. Wieder einmal zog die Kombination aus stimmungsvoller Blasmusik, herrlichem Ambiente, Geselligkeit und leckeren Speisen und Getränken zahlreiche Besucher an. Fester Programmpunkt ist die heilige Messe am Sonntagmorgen.



*Heilige Messe am Sonntagmorgen beim Waldfest*

Traditionell wurde die Kerwe mit dem Kerwe-Umzug der örtlichen Vereine, Jockgrimer Bürgern und Abordnungen aus der Politik eröffnet. Nach dem Stellen des bunt geschmückten Kerwe-Baums durch die Freiwillige Feuerwehr wurde das Fest durch Ortsbürgermeisterin Sabine Baumann mit dem Fassanstich offiziell eröffnet. Spätestens nach den Bollerschüssen des Schützenvereins wussten alle: „Jetzt isch Kerwe in unserm Dorf – un dess vier Daach lang!“

„Was sich einmal bewährt hat, kann man auch weiterhin so handhaben“. Nach diesem Motto ging der diesjährige Ehrungsnachmittag des Schützenvereins DIANA erfolgreich über die Bühne. Neben zahlreichen Auszeichnungen verdienster und erfolgreicher Mitglieder wurden auch Gustav Rapp sen. und Hermann Willy für ein halbes Jahrhundert Treue zum Verein geehrt.

Bei den dreitägigen Tennisdorfmeisterschaften des TC77 waren 11 Mannschaften aus verschiedenen Vereinen und Gruppen am Start. Nach heiß umkämpften Spielen wurde schließlich die Mannschaft der TSG, mit ihren „Tennisstars“ Dominik Thümmel und Felix Fliehmann Dorfmeister 2014. Vorstand Armin Prokscha überreichte den verdienten Pokal.

### September 2014

Zum 21. Mal wurde das traditionelle Hinterstädtelfest gefeiert. In den malerischen Höfen erwartete die Gäste beim ältesten Straßenfest der Südpfalz wieder ein vielfältiges Angebot. Neben verschiedensten Pfälzer und internationalen Spezialitäten in den Schänken und an den Ständen luden auch auf den unterschiedlichen Bühnen abwechslungsreiche, musikalische Programmpunkte zum Verweilen ein.



*Eröffnung des Hinterstädtelfestes, v.l.n.r.: Sabine Baumann, Günter Sitter, Fredy Abdorf, Uwe Schwind, Norbert Pirron, Ursula Raschka, Karl Dieter Wünstel, Helmut Gurlin*

Die Lina-Sommer-Grundschule beteilige sich wieder am „Zu-Fuß-zur-Schule-Tag“. Ziel ist es, die Kinder für den Schulweg ohne „Eltern-Taxis“ zu begeistern. Tatsächlich legten von 234 Schülern 230 den Schulweg zu Fuß, mit dem Roller oder Fahrrad zurück. An Stempelstationen bekamen sie dafür den begehrten Nachweis.

Die Jockgrimer Veteranenfreunde luden zur Benefizveranstaltung für Nina Fischer ein. An diesem sommerlichen Sonntag schien ganz Jockgrim auf den Beinen zu sein, um die junge Jockgrimerin zu unterstützen. Das Gelände des Rassegeflügelzuchtvereins platzte aus allen Nähten.

### Oktober 2014

Die Froschkönige feierten mit einem mitreißenden Konzert im vollbesetzten Ziegeleimuseum ihren 50. Geburtstag. Der Kinderchor ist der älteste im Land-

kreis. Gegründet 1964 als Schulchor der damaligen Volksschule, hatten die Froschkönige regen Zulauf und wurden schnell zu einer festen musikalischen Größe im Jockgrimer Vereinsleben, und so ist das auch heute noch. Das Konzert wurde gestaltet vom Kinderchor unter der Leitung von Opernsängerin Nina Schromm, sowie dem Twenty Up Ensemble, das größtenteils aus ehemaligen Froschköniginnen besteht, unter dem Dirigat von Frank Montillon. Vom pfälzischen Sängerbund gab es eine Ehrung zum Jubiläum.



*Die Froschkönige jubilierten zum 50. Geburtstag*

Wiederum präsentierte sich das Ziegeleimuseum zehn Tage lang am Südpfalzstand auf der Verbrauchermesse Offerta in Karlsruhe. Interessierte konnten sich über Führungen, Ausstellungen und Veranstaltungen informieren. Das Modell der Ziegelpresse, welches die Herstellung des berühmten Ziegels Z1 demonstriert, fand regen Anklang.

### Jahresschluss

Unser Bericht endet hier, damit auch dieser Heimatbrief Sie rechtzeitig in den Adventtagen erreicht.

Ein Dankeschön geht an die Chronistin Sabine Deutsch und an alle Fotografinnen und Fotografen, die uns Bilder zur Verfügung gestellt haben. Ebenso danken wir den Kirchengemeinden, der Kulturgemeinschaft und dem Gewerbekreis für Ihre Beiträge.

Bald schon feiern wir wieder das Weihnachtsfest. Danach ist es nicht mehr lang, bis es heißt:

„Proscht Neijohr, ä Brezel wie ä Scheierdoor, än Kuche wie ä Offeblatt, do werren mir all minanner satt!“

Mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr sowie der Hoffnung auf viele gute Begegnungen im Jubiläumsjahr 2015

*Ihre Ortsgemeinde Jockgrim*

## 750 Jahre Jockgrim: Wir feiern 2015 ein Dorfjubiläum zum Mitmachen

Es ist schon so einiges, was Jockgrim sich für das Jubiläumsjahr 2015 vorgenommen hat. Sie werden davon im Amtsblatt, in der Presse sowie im Internet unter [www.jockgrim-750.de](http://www.jockgrim-750.de) erfahren.

Hier wollen wir Ihnen einen kurzen Überblick über die geplanten Aktionen geben, die das facettenreiche Angebot in unserer Heimatgemeinde darstellen werden. Bereits im letzten Jahr haben die Verantwortlichen und zahlreichen Ehrenamtlichen sich dafür entschieden, über das Festjahr verteilt mehrere thematisch spezifische Wochenenden auszurichten, um so der Vielfalt in unserer Gemeinde gerecht zu werden. Jockgrim hat dafür das Potential!

Das Programm bietet viele Gelegenheiten, die Geschichte des Ortes, die Menschen und die vielen Angebote der Vereine neu zu entdecken. Mit diesem Konzept will die Gemeinde das 750-jährige Jubiläum nutzen, um die Gemeinschaft der Menschen aller Generationen im Ort weiter zu stärken.

Zudem haben acht Zehnthauskünstler Jubiläumsfahnen entworfen, die mit einer Auflage von ca. 100 Exemplaren produziert und ab dem Knuspermarkt im Dezember 2014 erworben werden können.

Damit die historischen Orte der Gemeinde im Bewusstsein bleiben, werden darüber hinaus zum Bei-

spiel an der Römerstraße, dem Standort der ehemaligen Glashütte oder dem Schweinheimer Kirchel Informations-Tafeln aufgestellt. Auch an den vier Jockgrimer Kirchen werden Informationstafeln aufgestellt.

Bereits seit dem Hinterstädtelfest gibt es die Jockgrimer Jubiläumsweinstangen. Die darauf abgebildete Silhouette stammt aus der Feder von Werner Lonz. Zusätzlich dürfen Sie sich auf die bekannten und beliebten Veranstaltungen im Jahreslauf freuen. Im kommenden Jahr findet z. B. am 04.07. zum zweiten Mal das Lakeside-Festsival mit Live-Musik am Baggersee statt. Mit dem Waldfest verbindet der Musikverein diesmal gleich mehrere Jubiläen.

Besonders dürfen wir die Jockgrimer in der Ferne auf das Stationentheater „Käpplerin un Kalkmännel“ im Herbst und auf den 21. März hinweisen. Unter dem Titel „Zwecks Gründung einer besseren Zukunft“ geht es musikalisch und textlich rund um die Auswanderer. Vielleicht haben Sie diesen Heimatbrief über viele Kilometer hinweg erhalten und wollen wieder einmal in der alten Heimat vorbeischaun? Das Jubiläumsjahr und gerade das Theaterstück und die „Auswanderer-Veranstaltung“ bieten dafür eine gute Gelegenheit. Wir freuen uns auf Sie!

### Die Veranstaltungen im Überblick

Seit 09.11.2014	Ausstellung von vier großen Skulpturen von Franz Bernhard
18. Januar 2015	Ökumenischer Gottesdienst zum Auftakt des Jubiläumsjahres
Frühjahr	Vorträge zu unterschiedlichen Aspekten der Geschichte Jockgrims: 27.02.: Von den ersten Siedlern bis zum Keltendorf (Prof. Dr. Ingo Kennerknecht) 13.03.: Vom Mammut zum Nilpferd (Dr. Siegfried Schloß) 27.03.: Die Falzziegelindustrie (Dr. Wolf-Manfred Müller) 16.04.: Jockgrims ältere Geschichte (Pfr. Alfons Gebhart)
21. März	Zwecks Gründung einer besseren Zukunft – Auswanderungen und zeitgenössische Musik (Dr. Werner Esser, Jörg Schloß)
11. + 12. April	The Spirit of Jockgrim - Tommy Baldu & Friends - Visuals von haegar
24. - 26. April	Kunst- und Kulturfestival im Zehnthaus mit Eröffnung der Ausstellung „Franz Bernhard – Grafik und Texte“
3. Mai + 7. Juni	Geschichtstouren: Naturkundlich-historische Stätten Jockgrims (Dr. Siegfried Schloß)
9. Mai	Nachtwanderung zu den Kirchen
19. – 21. Juni	Jockgrimer MitSommer – MitMusik – Musikwochenende zum Mitmachen
12. Juli	Kindertag zum Dorfjubiläum
25./26. Juli	Jockgrim bewegt sich – Sportwochenende
5. September	Offizieller Festakt
27. September	Geschichtstour: Jockgrim am Wasser (Gerfried Sand)
Oktober/November	Stationentheater (Aufführungen am 23., 24., 25., 30. und 31. Oktober, 1., 6. und 7. November)
31. Dezember	Ökumenischer Gottesdienst zum Ausklang des Jubiläumsjahres

**Standesamtliche Angaben**

in der Zeit vom 01.10.2013 bis 30.09.2014

**Geboren wurden:**

51 Kinder (21 männliche, 30 weibliche) von Eltern, die in Jockgrim wohnen.

**Den Bund fürs Leben schlossen**

47 Paare.

**Verstorben sind Personen, die in Jockgrim wohnhaft waren:**

Barbe Viktor (59 Jahre)  
 Benisch Barbara geb. Lingel (86 Jahre)  
 Böhm Walter (81 Jahre)  
 Böringer Klara geb. Hoffelder (100 Jahre)  
 Cordes Harald (82 Jahre)  
 Detering Rainer (69 Jahre)  
 Eberle Anna (42 Jahre)  
 Ehrhardt Hugo (75 Jahre)  
 Fischer Sebastian (77 Jahre)  
 Fleschhut Helma (88 Jahre)  
 Föllinger Elisabeth geb. Nunenmann (83 Jahre)  
 Gilb Kirsten-Sigrid geb. Schwiegel (69 Jahre)  
 Gölz Alfred (83 Jahre)  
 Graf Ludwig (72 Jahre)  
 Gruber Frieda geb. Gehrlein (87 Jahre)  
 Guse Helene geb. Poßling (99 Jahre)  
 Hanik Eva geb. Benis (81 Jahre)  
 Harter Wilfried (72 Jahre)  
 Hoffmann Edeltraud geb. Brock (82 Jahre)  
 Hones-Böcherer Juana geb. Hones (47 Jahre)  
 Horn Johanna geb. Knopf (85 Jahre)  
 Jäger Hans (70 Jahre)  
 Juhls Melitta geb. Bauer (86 Jahre)  
 Katus Mathilde (77 Jahre)  
 Katus Theodor (92 Jahre)  
 Keiber Anna geb. Reiß (86 Jahre)  
 Keiber Richard (85 Jahre)  
 Keiber Willi (77 Jahre)  
 Klingel Ottilia geb. Wittemann (90 Jahre)  
 Kohler Thomas (47 Jahre)

König Theresia geb. Watzi (81 Jahre)  
 Krieger Karl (85 Jahre)  
 Kuhn Georg Karl (89 Jahre)  
 Kuhn Regine geb. Ochsenreither (77 Jahre)  
 Kunz Franz (90 Jahre)  
 Kurka Lieselotte geb. Keiber (67 Jahre)  
 Lechner Hedwig geb. Metz (90 Jahre)  
 Leingang Marie geb. Schloß (84 Jahre)  
 Milli Renate Else geb. Hofheinz (77 Jahre)  
 Moreira Deger Edina geb. Moreira (68 Jahre)  
 Nunenmann Hans (86 Jahre)  
 Ochsenreither Agnes geb. Sehringer (85 Jahre)  
 Ochsenreither Werner (79 Jahre)  
 Osterstock Johanna geb. Fischer (55 Jahre)  
 Paul Richard (74 Jahre)  
 Pfirmann Ludwig (90 Jahre)  
 Pichler Wolfgang (66 Jahre)  
 Pohlmann Dirk (42 Jahre)  
 Poley Elfriede geb. Ehrhardt (88 Jahre)  
 Pörschke Erika geb. Keiber (81 Jahre)  
 Rehberger Ursula geb. Nowak (80 Jahre)  
 Reichert-Mäge Wilma geb. Reichert (88 Jahre)  
 Rost Wolfgang (67 Jahre)  
 Schaub Maria geb. Effinger (79 Jahre)  
 Scherer Karl (86 Jahre)  
 Schloß Hedwig geb. Gehrlein (90 Jahre)  
 Schwein Dieter (69 Jahre)  
 Seibel Waltraud geb. Leis (83 Jahre)  
 Stanek Franz (75 Jahre)  
 Stohner Ursula geb. Berst (74 Jahre)  
 Streith Eduard (92 Jahre)  
 Tschsch Mira geb. Delac (43 Jahre)  
 Uhde Horst (91 Jahre)  
 Walter Heinz (74 Jahre)  
 Waltke Marianne geb. Müller (76 Jahre)  
 Weigel Janina geb. Kißing (37 Jahre)  
 Weißmann Udo (51 Jahre)  
 Werling Amalia geb. Herrmann (92 Jahre)  
 Werling Günter (72 Jahre)  
 Westermeier Anna geb. Michl (89 Jahre)  
 Winschel Heinrich (70 Jahre)  
 Wünschel Else geb. Rieder (88 Jahre)  
 Zirker Jürgen (57 Jahre)